

# Sitzungsberichte

der

mathematisch-naturwissenschaftlichen

Klasse

der

Bayerischen Akademie der Wissenschaften

zu München

---

Jahrgang 1948

---

München 1949

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

In Kommission beim Biederstein Verlag München

## Über die Kongruenz $a^{n-1} \equiv 1 \pmod{n}$ .

Von Rudolf Steuerwald in München.

Vorgelegt von Herrn O. Perron am 9. Januar 1948.

**Satz 1.** Es seien  $a > 1$  und  $k$  natürliche Zahlen; ferner sei

$$b_1 = a - 1, \quad b_2 = a + 1, \quad b_3 = a^2 - 1,$$

$$f_1(a, k) = \frac{a^k - 1}{a - 1}, \quad f_2(a, k) = \frac{a^k + 1}{a + 1}, \quad f_3(a, k) = \frac{a^{2k} - 1}{a^2 - 1}.$$

Dann gilt für  $j = 1, 2, 3$ :

Aus

$$(1) \quad a^{k-1} \equiv 1 \pmod{k}, \quad (2) \quad (k, b_j) = 1$$

und

$$(3) \quad m = f_j(a, k)$$

folgt

$$(4) \quad a^{m-1} \equiv 1 \pmod{m} \text{ und} \quad (5) \quad (m, b_j) = 1.^1$$

Beweis: Zunächst folgt aus (1)

$$(6) \quad (k, a) = 1;$$

dann aus (2) und (6)

$$(7) \quad k \equiv 1 \pmod{2}.$$

Aus (3) erhält man

$$(8) \quad \left\{ \begin{array}{l} \text{für } j = 1: m - 1 = \frac{a(a^{k-1} - 1)}{a - 1}, \\ \text{für } j = 2: m - 1 = \frac{a(a^{k-1} - 1)}{a + 1}, \\ \text{für } j = 3: m - 1 = \frac{a^2(a^{k-1} - 1)(a^{k-1} + 1)}{(a - 1)(a + 1)}. \end{array} \right.$$

In jedem Falle schließt man aus (1), (2), (7) und (8)

$$(9) \quad m - 1 \equiv 0 \pmod{2k}.$$

Aus (3) und (9) endlich folgt (4).

<sup>1</sup> Die Ganzzahligkeit von  $f_1(a, k)$  und  $f_3(a, k)$  ist evident; daß auch  $m = f_2(a, k)$  ganz sein muß, wird im Laufe des Beweises aus (7) ersichtlich.

Zu (5) gelangt man durch Vergleich von (2) mit der jeweils aus (3) folgenden Kongruenz

$$(10) \quad m \equiv k \pmod{b_j}.$$

Damit ist Satz 1 vollständig bewiesen.

Wählt man jetzt  $a$  fest und läßt  $k$  alle nicht in  $a(a-1)(a+1)$  enthaltenen Primzahlen durchlaufen, so erhält man unendlich viele verschiedene zusammengesetzte Zahlen

$$m = f_3(a, k) = \frac{a^k - 1}{a - 1} \cdot \frac{a^k + 1}{a + 1}.$$

Also gilt der (für  $a = 1$  triviale)

**Satz 2.** Zu jeder natürlichen Zahl  $a$  gibt es unendlich viele zusammengesetzte natürliche Zahlen  $n$ , für welche die Kongruenz  $a^{n-1} \equiv 1 \pmod{n}$  besteht.

Zusatz bei der Korrektur:

Satz 1 verallgemeinert, Satz 2 wiederholt ein Ergebnis von M. Cipolla (vgl. Dickson, History I, S. 94).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1948](#)

Autor(en)/Author(s): Steuerwald Rudolf

Artikel/Article: [Über die Kongruenz an-1 \[Kongruenzzeichen\] 1 \(mod n\) 69-70](#)